

liehen Planes Neue Technik verwendet. Die Prämiensumme wird entsprechend dem geplanten ökonomischen Nutzen aufgeschlüsselt.

### Auch gute Methoden in Vetschau

Auf der Großbaustelle Vetschau ist die Bildung eines zentralen Prämienfonds durch die Einführung der komplexen Fließfertigung besonders dringend geworden. Die unmittelbare enge Zusammenarbeit der Kollegen aus den verschiedensten Betrieben in den Objekttaktstraßen erfordert die Organisation des Wettbewerbes und die Anwendung der materiellen Interessiertheit nach gemeinsamen Zielen und Kennziffern. Bei allen Kollegen soll das gleiche materielle Interesse an der Einhaltung der Dauer der Takte und der Senkung der Baukosten geweckt werden.

Die Parteilitung dieser Baustelle beriet deshalb mit den Stammbetrieben, um deren Zustimmung zur Bildung eines einheitlichen Prämienfonds zu erhalten. Dabei gab es harte Auseinandersetzungen. Einige Betriebsfunktionäre haben bis heute noch nicht eingesehen, daß eine solche Maßnahme notwendig ist, um der Vielzahl von Wettbewerben auf der Baustelle ein Ende zu machen. Es fällt ihnen schwer, zu begreifen, daß in den Objekttaktstraßen der Wettbewerb komplex mit allen Taktbrigaden geführt werden muß. Diese ablehnende Haltung einiger verantwortlicher Wirtschaftsfunktionäre hemmt also noch zum Teil die Durchsetzung der guten und richtigen Gedanken, die hier entwickelt wurden.

### Prämierung nach drei Kennziffern

Das Ziel für den komplexen Wettbewerb innerhalb der Objekttaktstraßen ist die termingerechte Fertigstellung des gesamten Objektes, die Einhaltung der Zwischentermine in den einzelnen Spezial- und Teiltaktstraßen, gute Qualität, die Übererfüllung der geplanten Arbeitsproduktivität und die Senkung der Selbstkosten. Dabei sind an die Einhaltung des Termines 35 Prozent der Prämie, an die Unterschreitung

der Kosten ebenfalls 35 Prozent und an die Einhaltung der Qualität 30 Prozent gebunden.

Der einheitliche Prämienfonds für die Objekttaktstraße soll nach folgendem Vorschlag gebildet werden: Die ausführenden Betriebe zahlen je beteiligten Kollegen im Quartal 25 DM auf das dafür eingerichtete zentrale Konto ein. Von der Aufbauleitung (in Lübbenau ist das die Investbauleitung) werden dazu außerdem noch 15 DM je Kollege überwiesen. Ab 1. Januar 1964 werden auch die Prämien, die laut Anordnung des Ministers für Bauwesen vom 15. Februar 1963 auf Schwerpunktbaustellen gezahlt werden, in den zentralen Prämienfonds einbezogen, dabei aber gesondert erfaßt, weil hier an die Zahlung bestimmte Bedingungen geknüpft sind.

### Wettbewerbskommission in der Objekttaktstraße

Vor Beginn des Komplexwettbewerbes in einer Objekttaktstraße wird von der Aufbauleitung der Objektverantwortliche benannt, und es wird die Wettbewerbskommission in der Objekttaktstraße gebildet. Für dieses gewerkschaftliche Organ werden von allen beteiligten Betrieben Vertreter gewählt. Allen Kollegen wird der Bauablauf an Hand des Zyklusgrammes erläutert. Dann wird der Wettbewerbsvertrag ausgearbeitet und abgeschlossen.

Zu den im Wettbewerbsvertrag festgelegten Terminen überprüft die Objektwettbewerbskommission gemeinsam mit dem Objektverantwortlichen die Erfüllung des Wettbewerbes in allen Punkten, die in den Bedingungen fixiert sind. Entsprechend dem Ergebnis legen beide gemeinsam die Prämiensumme fest. Die Prämie wird dann unterschiedlich nach dem Leistungsprinzip an die Wettbewerbsteilnehmer ausgezahlt. Die Prämierung geschieht in feierlicher Form, wobei gleichzeitig die Aufgaben für den nächsten Komplexwettbewerb bekanntgegeben werden.

Peter Porstendorfer  
Mitarbeiter des Büros für  
Industrie- und Bauwesen der Kreisleitung Calau